

Michael Noack

Ohrakupunktur

Ein Weg zur Behandlung von Tinnitus aurium

Tinnitus aurium ist eine weit verbreitete Krankheit. Die Geräusche, die die Patienten an den Rand der Verzweiflung bringen, sind bei den einen – Brummen, Dröhnen, Läuten (wie von Glocken), Pulsieren, Pochen – und bei den anderen Patienten – Sausen, Singen, Summen, Surren oder Zischen. Es gibt Erscheinungen eines Widerhallens von Tönen. Es knackt im Ohr oder schnappt beim Kauen oder Schlucken. Die Geräusche sind permanent vorhanden, oder sie stören in Intervallen. Sie verschlimmern sich beim Hören von Musik, oder sie bessern sich beim Hören von Musik.

Erläuterungen zur Krankheit aus holistischer Sicht

Die Ursachen sind eben so unterschiedlich wie die Symptome. Die einen erkranken in Folge eines Hörsturzes, die anderen Patienten auf Grund eines entgleisten Harnstoffwechsels, und den Dritten ist die Halswirbelsäule blockiert.

Eine Heilung ist nur dann möglich, wenn solche Erkrankungen sehr differenziert und personenbezogen betrachtet und die wirklichen Ursachen bei der Therapie beachtet werden. Denn dass diese Erkrankung als eine Funktionsstörung nicht nur des Hörsystems anzusehen ist, kann nicht bestritten werden. Tinnitus ist in der Regel nur das Symptom, nicht die auslösende Krankheit. Äußere Ursachen, Traumen, die irreparable Schäden im Hörapparat verursacht haben, stellen den Behandler bei der Ursachenforschung vielleicht vor geringere Probleme. Aber schon ein Hörsturz ist wiederum eine Folge von größeren, kausalen Zusammenhängen im Körpergeschehen und nicht so einfach zu ergründen.

Da wundert es nicht, dass ein in jüngster Zeit besonders euphorisch gefeiertes Behandlungskonzept, das darin besteht, Tinnitus-Patienten an ihre Ohrgeräusche zu gewöhnen (Motto: „Ich mache mir zwar immer noch in die Hosen, aber ich rege mich nicht mehr darüber auf...“), öffentlich nicht hinterfragt wird. Das ist ein Langzeit-Betreuungsprogramm, für das die Krankenkassen richtig viel Geld ausgegeben werden. Für mich ist das ein Ausdruck absoluter Hilflosigkeit.

Also: Wer Tinnitus heilen will, der muss akzeptieren:

Es gibt keinen Tinnitus ohne kausale Zusammenhänge – und das Problem ist, ohne Kenntnis dieser krank machenden Ursachen ist eine Heilung schwer möglich.

Ein Erklärungsmodell für solche Krankheitszusammenhänge findet man in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Ich weiß, das asiatische Verständnis von Krankheit auf unsere Begriffswelt zu übertragen, ist etwas schwierig. Aber solche Erkenntnisse sind zumindest Grund genug, bei Tinnitus an mehr zu denken, als nur an das Ohr und wie später ausgeführt wird, kommen wir auch auf anderen Wegen zu der Erkenntnis:

Eine der häufigsten Ursachen für Tinnitus sind Störungen im Bereich Niere/Blase.

Auf Grund meiner Praxiserfahrungen glaube ich, dass es sich um einen Anteil von mindestens 60% handelt, bei dem ein Tinnitus darauf zurückzuführen ist.

Die Chinesische Medizin hat dafür folgende Erklärung:

Die Niere und ihre Meridiane steuern neben Fortpflanzungsfähigkeit und Regeneration die Regulierung von Körperflüssigkeiten, die Funktionstüchtigkeit der Gelenke (Hüfte, Knie), den Haarwuchs, die Funktion der Ohren und die Gehirnfunktionen. Die Niere ist Ausgangspunkt der Lebenskraft.

- Tinnitus kann also die Folge einer Nierenschwäche sein, die durch Überbeanspruchung des Organismus, u. a. durch Krankheiten, Stress, falsche Ernährung, Alkohol und Medikamentenabusus, entsteht.
- Wenn z.B. im Sinne des Wortes ein Mangel an Wärme in den Nieren (tatsächlich

MICHAEL NOACK



ist Heilpraktiker mit eigener Praxis in Berlin, in der er mit den Schwerpunkten Ohrakupunktur, Homöopathie und Iridiagnose arbeitet. Er ist Leiter des Fachbereichs Ohrakupunktur der Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin e.V. und Autor des Buches: Arbeitsbuch Ohrakupunktur (akapit Verlagsservice, Berlin 2000)

spürbar im Nierenbereich!) besteht, fehlt es an Yang-Energie. Die Folgen sind u.a. Lumbago, kalte, schmerzende Knie, Schwindel, Unterfunktion der Schilddrüse und Tinnitus.

- Bei einem Yin-Mangel (Yang-Überschuss) entstehen entgegengesetzte Symptome wie Ansteigen der Körpertemperatur, gerötetes Gesicht, (Nacht-)Schweiß, Schlaflosigkeit, Unruhe usw., aber auch Schmerzen im Kreuz und in den Fersen und wie gehabt Ohrgeräusche.
- Andere Ursachen können gynäkologischen Probleme sein, die durch Kälte von innen (kalte Getränke, Salate usw.) oder von außen (kaltes Wetter, zu langes Baden) entstehen. Die Symptome solcher Störungen reichen von Schmerzen im Unterleib, die durch Wärme gebessert werden können, verspätete oder ausbleibende Regel, häufiger Harndrang (nachts) usw. bis zum Tinni-

Akupunkturkurs A/B - Diplom (KV anerkannt) Kompaktwochen à 70 Std.

Mallorca vom 21.03. - 30.03.03

Anfängerkurs A-Diplom 70h/A1

Prüfungskurs A-Diplom 70h/A2

Vorbereitungskurs B-Diplom 70h/B1

Österreich vom 19.09. - 28.09.03

Prüfungskurs A-Diplom 70h/A2

Vorbereitungskurs B-Diplom 70h/B2

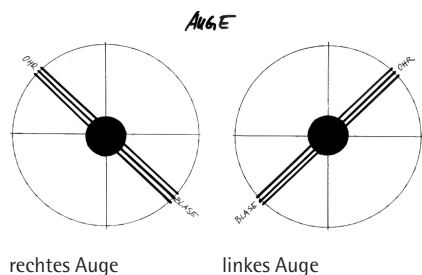
Mallorca vom 21.11. - 30.11.03

Prüfungskurs B-Diplom 70h/B3

Quereinsteiger anerkannter Gesellschaften sind herzlich Willkommen. Vergleichen Sie Preis/Leistung.

Nähere Info bitte per Fax anfordern :

Fax : 09331/874044
Tel. : 09331/87400



rechtes Auge

linkes Auge

Abb. 1: Teilen Sie das Auge wie das Zifferblatt einer Uhr ein. Die Zeit läuft (von 1 bis 60 Minuten) im Uhrzeigersinn rechts herum. Das Ohr bzw. pathologische Zeichen, die auf Störungen desselben hindeuten, bildet sich auf der Iris oder in der Sklera in dem Sektor etwa bei 52/53 ab. Legen Sie durch diesen Sektor im hinteren oberen Bereich des Auges eine fiktive Linie quer durch das Auge in den Sektor 22/23 (unten/vorne), dann finden Sie sich in dem Bereich wieder, in dem sich Blase abzeichnet.

tus. Auch hier spielt eine Nieren/Blase-schwäche oft eine zusätzliche Rolle.

- Auch Leberprobleme (Yin-Mangel/Yang-Überschuss) durch zuviel Alkohol, Rauchen, falsche Ernährung usw. führen zu Neurosen, erhöhtem Blutdruck, Beschwerden der Augen und der Ohren. Und natürlich müssen wir mit einer Nierenbeteiligung rechnen. Gibt es überhaupt Nierenprobleme, ohne dass der Leberstoffwechsel beteiligt wird? Die Folgen sind Stress, Schwindel, Aggression, Kopfschmerzen usw. und Tinnitus.

Visuelle Diagnostik

Um solche Krankheitszusammenhänge bei einem Tinnitusfall zu erkennen, bedarf es einer umfassenden Anamnese und klinischer Untersuchungen des Patienten. Und natürlich bedienen wir uns zusätzlich empirischer Untersuchungsmethoden, die uns helfen,

recht schnell eine vernünftige differenzialdiagnostische Antwort zu erhalten.

Eine dieser Methoden ist die Irisdiagnose, die Methode des Erkennens von Krankheiten aus dem Auge. Sie hat ihre Wurzeln auch in der Semiotik, der Lehre der Gesamtbewertung der Krankheitszeichen, die der Körper erzeugt (Haar-, Haut-, Augenfarbe, Harnschau, Handlesekunst, Nageldiagnostik, Zungendiagnostik usw.), die bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts zum Rüstzeug des Arztes gehörte. (Wo ist dieses Wissen geblieben?)

Die Irisdiagnose geht auf den ungarischen Arzt v. Peczely zurück, der seine Entdeckung 1881 zur Debatte stellte. Er lehrte, und daran hat sich bis heute nichts geändert, dass bestimmte Iriszeichen mit Organerkrankungen in Zusammenhang stehen. Das Phänomen der Iris-Konstitution und die augendiagnostischen Zeichen, Strukturen, Pigmentationen usw. eröffnen auf Grundlage der Topographie des Auges Möglichkeiten, Ursachen und tendenziellen Verlauf einer individuellen Erkrankung und eine Disposition zu erkennen. Wir finden solche pathologisch zu bewertende Zeichen in der Iris und der Sklera des Auges.

Wenn bei der Irisdiagnose Störfelder¹ in den sich gegenüberliegenden Irissegmenten des rechten Auges bei 50 bis 55 für das Ohr und 20 bis 25 für die Blase (siehe Abb. 1) und des linken Auges bei 5 bis 10 für das Ohr und 35 bis 40 für die Blase gefunden werden, weist das zunächst auf den Zusammenhang Ohr-Blase hin², und Sie können davon ausgehen, dass dieser Patient

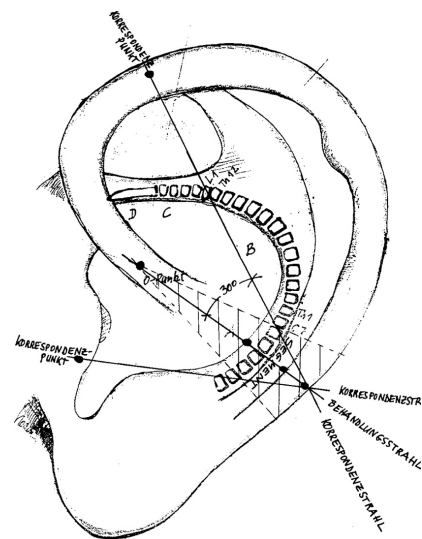


Abbildung 2

nicht nur ein Ohren-, sondern vor allem ein Blase/Nierenproblem hat und man die Störungen der Niere/Blase beseitigen muss, um den Tinnitus zu heilen.

Eine weitere Methode, solche Zusammenhänge zu erkennen, ist die Ohrakupunktur:

Sie ist natürlich in erster Linie eine Therapiemethode. Aber die Möglichkeiten, die das Ohr gleichfalls bietet, Krankheiten zu erkennen, werden häufig unterschätzt oder gar nicht wahrgenommen.

Die Ohrakupunktur ist eine Segmenttherapie. D.h., neurophysiologische Mechanismen führen zur Projektion von peripheren

¹ Pathologische Zeichen in diesen Segmenten sind Stauungsgefäße auf der Sklera, Krausenrandveränderungen und auffällige Strukturveränderungen des Irisstromas, wie Lakunen, Defektzeichen, Radiären usw.

² Ohr-Blase Linie, siehe Iris-Topographie Karte des Uslar Kreises

Das hypo - A Wohlfühlpaket – Basis erfolgreicher Parodontologie

Stress, Fehlernährung und intestinale Dysbiosen belasten die Grundregulation. Chronische Darm-erkrankungen und Reizungen der Mundschleimhaut bis hin zur Parodontitis sind mögliche Auswirkungen. **Drei Basisbausteine: Lachsöl, Spurenelemente und Magnesium-Calcium** verbessern die intestinalen Funktionen. Das ist der erste Schritt in die erfolgreiche Darmsanierung. Der Ausgleich von Störfeldern sowie die Normalisierung der Meridian-Regulation sind erste Ergebnisse. Wo die Energie frei fließt, reduzieren sich chronische Krankheitsprozesse. Nicht nur der Reiter weiß, dass sich der Gesundheitszustand von Pferden am Gebiss ablesen lässt. Beim Menschen ist das nicht anders. Durch das Wohlfühlpaket zeigen sich binnen weniger Wochen neuer Biss, Vitalität und Lebensfreude.

hypo - A: Frei von Zusatzstoffen! Produkt-Programm anfordern!

hypo - A

Die Gesunden Nahrungsergänzungen
Allergikergeeignet

SPONSOR DER



Deutschen Ski-
Nationalmannschaften
und Olympiasieger

23569 Lübeck

Kücknitzer Hauptstraße 53

Tel: 0451-307 21 21 Fax: 0451-30 41 79

www.hypo-A.de info@hypo-a.de

Das hypo - A Darmsanierungspaket – Mit zwei Schritten zum Erfolg!

Das Zahnfleisch ist der Spiegel des Intestinus. **3 Faktoren** bestimmen die Gesundheit im Darm: Symbiotische Bakterien im Verbund mit Vitaminen und Mineralstoffen. Nach dieser Erkenntnis haben wir **3-SymBiose** konzipiert: Lactobacillen und Bifidobakterien unterstützen als lebensfähige **Symbionten** mit den **Vitaminen B12, Folsäure und D3** sowie den **Mineralien Zink und Silicea** das Darmimmunsystem. Nach ca. vier Wochen erfolgt im zweiten Schritt die Erweiterung der Darmpflege bis ins Colon mit **3-SymBiose plus**. Begleitend mit **Magnesium-Calcium** sowie Schwarzkümmelöl im Wechsel mit **Lachsöl** baut sich mittelfristig eine widerstandsfähige Darmflora auf. **3-SymBiose plus** gilt als natürlicher Schutz gegen eine Voralterung sowie gegenüber den Belastungen des modernen Lebens.

hypo - A: Beflügelt Geist und Körper!

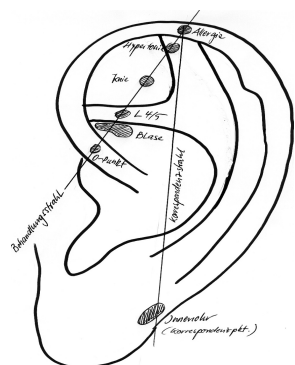


Abbildung 3

Störungen des Körpers auf das Ohr. D.h. sie bilden sich im Ohr ab. Diese Zeichen kann man wahrnehmen (Tasten, sehen, messen). Durch die Bewertung dieser Zeichen kann man auf Krankheiten schließen und hat gleichzeitig die Möglichkeit, an diesen Stellen durch gezielte Reize zurück auf den Körper zu wirken.

Grundsätzlich lassen sich alle funktionalen Störungen in ihren Zusammenhängen sinnvoll behandeln.

Durch die Behandlung über das Ohr können alle Schmerzen, insbesondere funktionelle Schmerzen, beeinflusst, gelindert und häufig ganz ausgeschaltet werden.

Auf Grund der schnellen und präzisen Zugriffsmöglichkeit auf Körpergeschehen ist die Ohrakupunktur besonders in der Notfallmedizin einsetzbar.

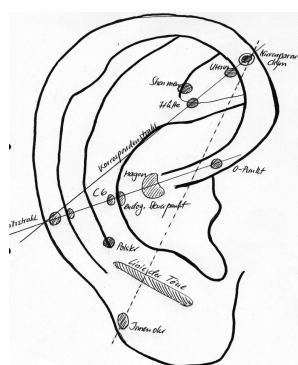


Abbildung 4

Die Ohrakupunktur wirkt unglaublich entspannend, und NOGIER hat sie daher für die Behandlung aller Leiden empfohlen, die das zentrale Nervensystem betreffen, u.a. bei Furcht, Platzangst, Besessenheit, Konzentrationsmangel, Schwindel, Stottern usw.

Ihre ausgleichende und entspannende Wirkung wird daher auch bei der Behandlung von alten Menschen als besonders hilfreich empfunden.

Eine besondere Bedeutung kommt der Ohrakupunktur bei der Suchtbehandlung zu. Verschiedene Behandlungsprogramme zur Entwöhnung bei Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenabusus, zur Raucherentwöhnung oder bei der Bekämpfung der Esssucht geben dem Behandler die Möglichkeit, sich der individuellen Situation des Suchtkranken stellen.

Besonders wichtig ist die Erkenntnis, dass sich chronisches Krankheitsgeschehen im Ohr geometrisch, d.h. in Form von linear geordneten Punkten darstellt. Bereits in seinen ersten Veröffentlichungen wies NOGIER darauf hin, dass sich im Krankheitsfalle nicht nur mehrere Punkte des betroffenen Organs oder Organsystems, sondern auch die kausalen Zusammenhänge auf einer Energielinie im Ohr darstellen.

In der praktischen Arbeit mit diesen Behandlungslinien stellt es sich heraus, dass tatsächlich alle sich auf einer solchen Linie befindlichen Punkte, sofern sie virulent sind, einem Krankheitsgeschehen zuzuordnen sind.

Welche gravierende Bedeutung diese Erkenntnis für die Therapie hat, zeigt sich, wenn wir uns die Areale des Ohres und ihre sich hier abbildenden Organe und Organsysteme vor Augen führen. Der embryonalen Entwicklung entsprechend spiegeln sich in der Concha die entodermalen Organe (Magen- und Darmtrakt, innere Organe), in dem zwischen der Concha und der Helix gelegenen Gebiet die mesodermalen Somatotopien (Knochen, Muskeln, Gefäße, Herz, Niere, Genitalien) und in dem Gebiet der Ohrrückseite, dem Helixrand und dem Ohr läppchen Nervensystem und Haut wider.

Da die gefundenen Punkte (Reflexe von Organstörungen) immer auf einer Behandlungslinie liegen, die vom 0-Punkt zum Helixrand quer über das Ohr verläuft, bildet sich hier ein Krankheitsgeschehen über alle drei Keimblattebenen ab, die dann bei einer Behandlung auch alle drei erreicht werden. Dies ist letztlich die Ursache für die weitreichenden therapeutischen Möglichkeiten, die sich uns durch die Ohrakupunktur erschließen.

Die Bedeutung liegt vor allem darin, dass sich hier ein ganzes Segment³ als Krankheitszusammenhang für die Diagnose und für die Behandlung erschließt.

Das darauf beruhende Behandlungskonzept ist einfach. Man sucht und behandelt die virulenten, auf der für die Krankheit angezeigten Behandlungslinie liegenden Punkte und die entsprechenden Korrespondenzpunkte (siehe Abbildung 2).

³ Hier besteht ein enger Erklärungszusammenhang zur Segmenttherapie nach HEAD (HEAD'sche Zonen). Danach werden Körpersegmente wie folgt beschrieben: Haut, Segmentgewebe und innere Organe, die vom gleichen Rückenmarksabschnitt nerval versorgt werden, bilden eine funktionelle Einheit, bei der jeder Teil den anderen reflektorisch mit beeinflusst.

Deutsches Institut für Humorvolles und Provokatives Coaching

Begründer und Leiter: Hans-Ulrich Schachtner, Dipl.Psych., Coach, Profi-Paartherapeut und anerkannter Ausbilder
Tel. 089-54 55 82 38 • Fax 089-55 74 43 • info@schachtnerseminare.de • www.schachtnerseminare.de • www.efteuropa.de

Wut? Groll? Angst? müssen Sie künftig nicht mehr haben. Mithilfe von EFT (= Emotional Freedom Technique) erleben Sie Ihr Leben reicher und somit erfüllender. EFT ist leicht erlernbar und für körperliche wie mentale Beschwerden anwendbar. Durch EFT werden Erlebnisse und negative Glaubenshaltungen, die sich im Körper als Energieblockaden festgesetzt haben, harmonisiert und ausbalanciert, wodurch sich Ihr emotionales Gleichgewicht wieder einstellt! EFT ist übrigens auch ein geeignetes Modul für Ihre Coachtätigkeit!



EMOTIONAL FREEDOM TECHNIQUE (EFT)- die schnelle und effektive Selbsttherapiemethode

Zwei australische Profi-Therapeuten kommen jährlich nach München (=M) und Berlin (=B) und stellen diese neuartige und überzeugende Methode dar. Abendveranstaltungen bereits ab 45,- € - (incl. Übersetzung) - ein Tag ab 130,- € - zwei Tage ab 260,- €

- | | | | |
|---------------|---|------------------------------------|---|
| •02.10.03 | (M) Abendeinführung EFT | •11/12.10.03 | (B) EFT und PET |
| •03./04.10.03 | (M) EFT und Transformation | •13.10.03 | (B) EFT und Relationship |
| •05.10.03 | (M) EFT und PET (Provokative Energietherapie) | Events mit H.U. Schachtner: | |
| •07./08.10.03 | (M) EFT und Peak Performance | •14.11.03 | (M)Vortrag „Krankmachende Beziehungen?“ ab 8,-€ |
| •07./08.10.03 | (M) EFT und Partnership | •15./16.11.03 | (M) Seminar „Umgang mit schwierigen Menschen“ |
| •10.10.03 | (B) Abendeinführung EFT | •auf Anfrage | (M) Ausbildung zur „Gewinnenden Persönlichkeit“ |

Tip: Mai/Okt. 2004 weitere EFT-Termine und Vortrag „Krankmachende Beziehungen?“ sowie Intensiv-Transformationswoche
Geheimtip: EFT sowie Facial-Harmony mit EFT auch auf Koh Samui in Luxus-Wellness-Villa www.samuivilla.com

Um das zu verdeutlichen, möchte ich zwei Tinnitusfälle und deren Behandlung über das Ohr schildern.

1. Fall:

Die Patientin ist eine 56-jährige, hagere, sehr sensible Frau, die seit Jahren unter dröhnenden Ohrgeräuschen verbunden mit einer leichten Taubheit leidet.

Bei der Anamnese wird darüber hinaus festgestellt, dass sie Gelenkprobleme (Knacken), Harnverhaltungen, dabei aber einen ständigen Harndrang hat. Ihr Widerwille gegen Süßigkeiten ist auffallend. Außerdem leidet sie unter einem linksseitigen Ischiassyndrom, das sie häufig überfällt. Und sie hat Warzen besonders an den Händen und im Gesicht, die hart und zackig sind und zum Aufplatzen neigen.

Bei der Irisdiagnose werden Störfelder in den sich gegenüberliegenden Irissegmenten für das Ohr und die Blase gefunden, was wie oben schon ausgeführt auf die Ursache „Blase“ hindeutet.

Auch das Ohr zeigt im Bereich „Blase“ (in der Concha) eine erhebliche Anschwellung, die sich blass gegen das Umfeld abhebt. Bei der Punktsuche im Ohr bestätigt sich ebenfalls, was sich bei der Irisdiagnose gezeigt hat. Das gestörte Segment und damit der Behandlungsstrahl verläuft durch den Blasenbereich, die gefundenen Punkte sind: „Blase“, L4/5, „Knie“, „Hypertonie“ und „Allergie“, und die Korrespondenzlinie verläuft durch den Punkt „inneres Ohr“ auf dem Lobulus.

Für die Ohrgeräusche besteht also ein ursächlicher Zu-

sammenhang zu den Störungen im Bereich Niere/Blase. In einem solchen Fall muss auf diese Causa eingegangen werden. Das Ohr (Innenohr) selbst ist als Erfolgsorgan bei der Behandlung in diesem Fall eher nebensächlich. In erster Linie müssen die Blase gestärkt und der Harnstoffwechsel in Ordnung gebracht werden. Die virulenten Punkte werden behandelt. Neben den aufgeführten Punkten wurden zusätzlich ein Lungenpunkt (Energienmangel), Punkt 100, Punkte auf der Linie der Töne und der Punkt „äußeres Ohr“ gestochen (siehe Abbildung 3).

Nach drei, im Abstand von jeweils zwei Wochen liegenden Behandlungen wurde eine signifikante Besserung gemeldet. Danach wurden die Behandlungsintervalle auf jeweils drei Wochen verlängert (nochmals vier Behandlungen!). Danach wurde die Behandlung erfolgreich abgeschlossen. Das liegt jetzt fast zwei Jahre zurück. Die Störungen sind bisher nicht wieder aufgetreten⁴.

2. Fall:

Ganz anders die Problematik bei einer jüngeren Frau von 34 Jahren. Sie kommt zur Behandlung wegen starker Depressionen und Angstzuständen. Sie ist voller Abwehr. Alles bedroht sie, alles ist zuviel. Sie hat ständig leichten Kopfschmerz und Schwindelgefühl. Sie muss niesen am Morgen. Die Morgenübelkeit legt sich nach dem Frühstück. Das Zahnfleisch blutet leicht, fast ohne Veranlassung. Sie leidet unter aufgetriebenem Blähbauch und viel Aufstoßen, verschlimmert nach dem Essen. Ihr Stuhlgang ist ein Problem – Obstipation. Besonders abends hat sie Blasenkrämpfe und generell ein leich-

tes Brennen in der Harnröhre. Sie hat keine Lust auf Sex und leidet unter Senkungsbeschwerden im Unterleib. Ihr Mann geht ihr auf die Nerven. Ihre Spannungsschmerzen im linken Schulterblatt und die Schmerzen in der Brustwirbelsäule verschlimmern sich beim längeren Gehen. Dabei tritt häufig Ziehschmerz in den Waden auf, der bis zur Ferse reicht. Zusätzlich klagt sie über Schmerzen in der rechten Hüfte, die sich jedoch bei Bewegung bessern. Sie hat eine trockene Haut und rote Flecken an Hals und Kinn.

Und sie hat Tinnitus, der sich am Abend und in der Nacht besonders bemerkbar macht. Am Tage ist es ein Sausen verbunden mit einem Gefühl, als wären die Ohren verstopft. Nachts verstärkt sich das Geräusch zu einem pulsartigen Brausen.

Der aufgefundene Behandlungsstrahl verläuft durch C 6. Virulente Punkte sind hier Magen, ein endogener Steuerungspunkt in der Kurvatur der Anthelix, Schulter und nervale Steuerpunkte der Schulter und des Magens. Über den Korrespondenzstrahl finden wir als wichtige Ergänzung die Punkte Uterus und den Korrespondenzpunkt „Nierenparenchym“. Zusätzlich werden die Punkte Innenohr, Shen men (Stauungen des kleinen Beckens), Hüfte (rechts) und Punkte auf der Linie der Töne behandelt (siehe Abbildung 4).

⁴ Die Behandlung über das Ohr wurde übrigens homöopathisch begleitet. Es war zwischen Natrium muriaticum und Causticum zu wählen. Causticum kam zum Einsatz (die Symptome waren entsprechend!) und hat, wie man sehen konnte, die Ohrakupunktur befriedigend unterstützt.

Das Verfahren erbrachte bereits nach der ersten Behandlung eine signifikante Entspannung der seelischen Situation, die sich nach einigen Behandlungen stabilisierte⁵. Die Ohrgeräusche waren bereits nach der zweiten Behandlung nur noch sporadisch und später gar nicht mehr aufgetreten. Die Ursache Stress und endogene Probleme waren ganz augenscheinlich auslösend.

Ich möchte betonen, dass die Symptomatik der Fälle dieser Patientinnen den Weg für die Behandlung gewiesen hat. Das sind keine Rezepte für alle Tinnitusfälle! Diese Falldarstellungen sollen beispielhaft aufzeigen, wie eine Entscheidung über die Strategie einer Heilbehandlung zustande kommt.

Die nächsten „Ohrgeräusche“ sind schon wieder die des nächsten Menschen und haben wieder andere Ursachen.



Anschrift des Autors:

HP Michael Noack
Matterhornstr. 14a

14163 Berlin
www.ak-ohrakupunktur.de

⁵ Homöopathische Ergänzung: Sepia C 30, Einmalgabe



**Arbeitsgemeinschaft für Klassische
Akupunktur und Traditionelle
Chinesische Medizin e.V.
Fachbereich Ohrakupunktur**

Homepage: www.ak-ohrakupunktur.de

Email: noack@ak-ohrakupunktur.de

Ohrakupunktur - Ausbildung mit Zertifikat
Ausbildungsorganisation
Tel.: 030-80907735
Fax: 030-80907736



AYURVEDA

Praxisorientierte Ausbildungen in Original Ayurveda

- Zertifizierter Ayurveda Therapeut (CAT)
- Zertifizierter Ayurveda Spezialist (CAS)
- Ayurvedischer Massage Therapeut
- Ayurvedischer Wellness Therapeut
- Ayurvedischer Ernährungs- und Gesundheitsberater/Gesundheitspraktiker



- Ayurveda SEVA Produkte und Praxisaustattungen
- Original Ayurveda Kuren in Indien, Sri Lanka und Europa

Ayurveda SEVA Zentrum Bangalore
Südindien mit tollen Eröffnungs-
angeboten ab August 2003



Neu

Ayurveda SEVA AG

Schleißheimer Str. 85/RG • 80797 München • Tel. 089/790468-0 • Fax 089/790468-19
www.ayurveda-seva.de • info@ayurveda-seva.de

Sie können sich auch in allen Bereichen als Partner und Mitarbeiter engagieren